



Unsere Welt steckt voller Wunder und Herausforderungen. Phänomene, die vor wenigen Jahrzehnten oder gar Jahren noch gar nicht zu beobachten waren - weil es noch gar keine hinreichenden Analysemittel gab - geraten heute in den Blickpunkt der Forschung. Interessant ist, dass die Begeisterung für neue Technologien nicht nur Universitäten und Institute erfasst, sondern sich gleichzeitig in der Bevölkerung ausbreitet. Magazine wie "Welt der Wunder" oder "Wissen" schießen wie Pilze aus dem Boden.

Stellt sich die Frage, welchen Stellenwert die aktuellen technologischen Entwicklungen bei der Vermögens- und Anlageplanung einnehmen sollen. Denn Fonds und Zertifikate bieten komfortable Möglichkeiten für Investoren, die zwar an der Entwicklung innovativer Branchen teilhaben möchten, gleichzeitig aber weder die Zeit noch Expertise haben, sich in

Wesentliche Herausforderungen bestehen heute im Bereich der Biotechnologie. Die demografische Entwicklung lässt erkennen, dass Menschen weiterhin immer älter werden. Gleichzeitig rückt die Nahrungsmittel- und die Gesundheitsversorgung in den ärmsten Ländern der Welt in den Fokus. Nicht immer akzeptiert, gleichzeitig aber auch unaufhaltsam, werden Möglichkeiten und Grenzen bei der gentechnischen Veränderung von Erbmaterialien bzw. Stammzellen erforscht. So ist beispielsweise – nach heutigem Stand der Erkenntnisse - nur durch die Implantation genetisch aufbereiteter Zellkulturen die Heilung bisher als irreversibel geltende Augenerkrankungen möglich. Nicht zuletzt ist die Möglichkeit der Energiegewinnung aus pflanzlichen Rohstoffen ein weites biotechnologisches Feld. Die Gewinne im Biotechnologiesektor steigen etwa doppelt so stark an, wie bei etablierten Unternehmen. Rund 250 medizinische Wirkstoffe sind derzeit weltweit in der klinischen Testphase und könnten in nächster Zeit den Weg in die Pharmaindustrie finden. Eine Entwicklung, die zwar bereits über die Startphase hinweg ist, langfristig aber noch enormes Potential aufweist.

Nicht minder interessant, aber noch in den ersten Anfängen ihrer Entwicklung steckt die Nanotechnologie. Nano beschreibt hier die Kleinheit der Teilchen um die es geht. Strukturen von der Größe weniger Atome werden analysiert und verändert. Diese Teilchen sind im Größenverhältnis zu vergleichen mit dem eines Fußballes in Relation zur Erdkugel. Die Nanotechnologie wird aus gutem Grund als chancenreichste Querschnittstechnologie der Welt angesehen. Schon in 10 Jahren wird fast jeder Industriebereich davon durchdrungen sein: Auto, Optik und Optoelektronik, Oberflächentechnik, Kosmetik, Pharma, Energiegewinnung, Computer, bis hin zur Verknüpfung zur Biotechnologie. – Denn magnetische Nanoteilchen können Transporterfunktionen für medizinische Präparate im menschlichen Körper übernehmen und so dafür sorgen, dass sie dort (und nur dort) dosiert werden, wo der Körper sie benötigt. Eine deutliche Reduzierung von Nebenwirkungen könnte die Folge sein. Ein anderer Bereich der Nanotechnologie ist die Veränderung von Oberflächenstrukturen: Hochkratzfeste oder nicht verschmutzende Oberflächen werden entwickelt. Eine weitere lohnende Sparte scheint sich in der Optoelektronik zu etablieren: Nicht nur, dass ultraweißes Licht spendende LED's demnächst die Fahrbahn vor unseren Autos erhellen werden. Viel spannender verspricht die Entwicklung hauchdünner und damit unsichtbarer Energie leitender Folien zu werden. Mit ihnen könnten ganze Gebäude überzogen werden und die Folien so einen enormen Beitrag zur Energiegewinnung leisten.

Weltweit existieren derzeit nur knapp 200 börsennotierte Unternehmen, die sich mit Nanotechnologie beschäftigen: Die meisten davon finden sich in den USA, gefolgt von Japan und Deutschland. Eine für den Anleger wesentliche Frage ist jedoch die, wann mit diesen Technologien wird Geld verdient werden können. Die Chance, einen riesigen Treffer in Form einer breitbandig nutzbaren Technologie zu landen liegt sehr dicht bei dem Risiko, in den Finanzierungskosten für die Forschung zu ersticken. Gerade in diesem Sektor ist also die Streuung wichtig. Hier wird es für den Anleger leider eng, denn zum einen sind nur wenige das Thema bedienende Angebote im Markt und zum anderen stellen ihre Strukturen eben im Hinblick auf die Streuung in viele Werte, aber auch im Hinblick auf eine möglichst passive Anlage-Strategie nicht zufrieden. Und: Einen Index über Nanotechnologietitel gibt es noch nicht. So können wir lediglich eine vorsichtige Empfehlung für diejenigen Anleger aussprechen, die nicht warten möchten. Merrill Lynch bietet die Anfang 2010 endende Partizipation an einem 12 Werte umfassenden starren Basket aus Titeln an, die in der Branche zu den Marktführern zu zählen sind.

Eine technologische Herausforderung mit ungleich voluminöseren Dimensionen stellt längerfristig die Wasserver- und Entsorgung dar. Irgendwann, wenn wir die Sorge um die Endlichkeit unserer fossilen Energieträger erleichtert abgestreift haben (weil alternative und viel intelligentere Möglichkeiten der Energiegewinnung erkannt und genutzt werden – siehe oben), wird längst klar sein, dass ein viel knapperes und lebenswichtigeres Gut unser täglich Wasser ist.

Auswahl interessanter Anlagemöglichkeiten

Weltweit leben nach Ermittlungen der UN etwa 1 Mrd. Menschen unter Trinkwasserknappheit (die Hälfte davon Kinder), und etwa 3,2 Mrd. Menschen sind nicht mit einer ausreichend sicheren Abwasserentsorgung ausgestattet. Die Zahl der Menschen wächst global – bis zum Jahr 2050 gehen die UN von etwa 8,9 Milliarden Weltbürgern aus. Damit vergrößert sich auch die Konkurrenz um den Zugang zur lebenswichtigen Ressource Wasser.

Auch für Kapitalanleger ist dies ein spannendes – und in den letzten Jahren noch wenig beachtetes – Thema. Etliche Anbieter stellen Investitionsmöglichkeiten über Fonds oder Zertifikate zur Verfügung. Im Fondsbereich existiert jedoch (noch) keine ausschließlich auf Wasser fokussierte Anlagemöglichkeit. Deshalb haben wir unsere Empfehlung lediglich auf ein Zertifikat aus dem Hause der WestLB reduziert.

Die Empfehlungen

Pictet Biotech (Anlageberater ist 5AM Ventures):

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Wertpapierkennnummer: | 988562 |
| Fondswährung: | USD |
| Volumen | 1.800 Mio. USD |
| Ausschüttung: | Keine (thesaurierend) |
| Ausgabeaufschlag: | 5% |
| Verwaltungsvergütung: | 1,6% p.a. |

AMEX Biotechnology-Zertifikat:

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Emittent | ABN Amro |
| Zertifikate-Art | 1:1-Partizipation |
| Wertpapierkennnummer: | A0AB88 |
| Zertifikatewährung: | EURO / währungsgesichert |
| Laufzeit: | endlos |
| Berechnungsstelle: | AMEX, USA |
| Ausschüttung: | Keine (thesaurierend) |
| Ausgabeaufschlag: | Keiner. |
| | Geld-Brief-Spanne: 1% |
| Indexgebühr: | 1,0% p.a. |

Nanotech-Zertifikat:

| | |
|-----------------------|--|
| Emittent | Merrill Lynch |
| Zertifikate-Art | 1:1-Partizipation |
| Wertpapierkennnummer: | A0DG92 |
| Laufzeit: | 28.01.2010 |
| Zertifikatewährung: | EURO / nicht währungsgesichert |
| Ausgabeaufschlag: | Keiner. |
| | Geld-Brief-Spanne: 1,5% |
| Indexgebühr: | Dividendeneinbehalt |
| Achtung: | Starre Zusammensetzung, keine Anpassung während der Laufzeit |

Wassertechnik-Zertifikat:

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Emittent | West LB |
| Zertifikate-Art | 1:1-Partizipation |
| Wertpapierkennnummer: | WLB5GV |
| Laufzeit: | 27.09.2013 |
| Zertifikatewährung: | EURO / nicht whg.gesichert |
| Ausgabeaufschlag: | Keiner. |
| | Geld-Brief-Spanne: 1,0% |
| Indexgebühr: | Dividendeneinbehalt |

Geeignete Bonusstrukturen sind derzeit leider für keines der angesprochenen Themen verfügbar.

ConceptT übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben oder für das Eintreten irgendwelcher Anlageerfolge.

5. Juni 2007